

## **Antrag**

**der Abgeordneten Birgit Stöver, Silke Seif, Stephan Gamm, Dr. Anke Frieling,  
Sandro Kappe (CDU) und Fraktion**

**zu Drs. 22/16179**

**Betr.: Freiwilliges Jahr breiter aufstellen**

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) hat sich fest etabliert und bereits vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen unschätzbaren Mehrwert geboten. Und auch die jeweiligen Einrichtungen haben von dem Einsatz der jungen Menschen profitiert. Daher ist es nur folgerichtig, weitere Institutionen, die in Mangelbereichen tätig sind, vom FSJ profitieren zu lassen. Denn neben dem Handwerk haben weitere Branchen große Nachwuchssorgen und Schwierigkeiten, ihre Ausbildungsstellen zu besetzen. Ein freiwilliges Jahr nur für das Handwerk zu ermöglichen, greift demnach zu kurz. Aus diesem Grund sollte gemeinsam mit der Handwerkskammer, der Handelskammer und weiteren Interessenvertretungen ein Konzept zur Einrichtung eines freiwilligen Jahrs entwickelt werden. Hierfür sollte der rot-grüne Senat ein entsprechendes Förderprogramm auflegen. Nach erfolgreicher Entwicklung eines Konzepts sollen auch die Hamburger Schulen eng eingebunden werden und im Rahmen der Berufsorientierung über die Möglichkeiten dieses freiwilligen Jahrs informieren.

**Die Bürgerschaft möge daher beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. gemeinsam mit Handwerkskammer, der Handelskammer und weiteren Interessenvertretungen ein Konzept für eine breitere Öffnung des freiwilligen Jahrs zu entwickeln;
2. ein entsprechendes Förderprogramm aufzulegen;
3. Schulleitungen und Lehrkräfte einzubinden, damit sie im Rahmen der Berufsorientierung über die Möglichkeiten dieses freiwilligen Jahrs informieren;
4. eine entsprechende Informationskampagne zu starten;
5. der Bürgerschaft bis zum 30. Juni 2025 zu berichten.